



4

Paul Pleiger

Vorsitzer der Aufsicht der
Witkowitzter Bergbau- und
Eisenhütten - Gewerkschaft

Berlin, den 23. Juni 1941
Albrecht-Achilles-Str. 62/64

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 26. JUNI 1941
Tgb. Nr.:

4476/41

Einschreiben! Durch Eilboten!

Herrn
Staatssekretär Karl Hermann FRANK,
Prag,
Czerny-Palais.

Betr.: Gewerkschaftstag des Witkowitzter Eisenwerkes
am 28. Juni 1941.

Handwritten signature
920/6

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Zu dem Ihnen von der Gewerkschaft mit der Einladung
zum Gewerkschaftstag übersandten Geschäftsbericht und Jahres-
abschluß teile ich Ihnen folgendes mit:

Den Mitgliedern der Aufsicht der Witkowitzter Bergbau-
und Eisenhütten-Gewerkschaft ist in der Sitzung am 17. Fe-
bruar 1941 ein vorläufiger Jahresabschluß für 1940 vorge-
legt worden, der von einem Bruttoüberschuß von rund
322.000.000 Kc ausging, aus dem dann noch eine Reihe von
Rückstellungen und Wertberichtigungen sowie soziale Zuwen-
dungen vorgenommen wurden. Es verblieb alsdann ein Reinge-
winn von rund 20.200.000 Kc. Bis zur endgültigen Aufstel-
lung der Bilanz ist noch eine Reihe von Veränderungen not-
wendig geworden, die sich entweder aus der genauen Errech-
nung von ursprünglich nur geschätzten Beträgen oder auf
Grund von Verhandlungen mit Behörden ergeben haben. Außer-
dem war in dem Ergebnis der vorgelegten vorläufigen Bilanz
der Erfolg der auswärtigen Betriebsstätten noch nicht ent-
halten.

Der Bruttoüberschuß errechnet sich im endgültigen Ab-
schluß mit 319.665.458,20 Kc. Nach Vornahme von Rücklagen,
Rückstellungen und Wertberichtigungen verbleibt ein in der
Bilanz ausgewiesener Reingewinn von 27.069.486,83 Kc. gegen-
über einem Reingewinn für 1939 in Höhe von 24.939.980,69 Kc.